

«Luise» knackt Nüsse im eigenen Unterricht und macht Fortschritte sichtbar



«Luise» ist das Akronym für ein neues Modell der Unterrichtsgestaltung. Es kombiniert Durchführungs- und Erhebungsmethoden: «Lehrerinnen und Lehrer unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv auf Stufe Sek II». «Luise» kann in der Spanne eines Semesters mit dem Aufwand von 1.5 Weiterbildungstagen im vertrauten Kreis erprobt werden. Die PH FHNW hat das Prozessmodell in Kooperation mit der WBZ CPS in über 80 einzelnen Projekten von Lehrpersonen erfolgreich durchgeführt.

Didaktische Nüsse knacken

Wer das Unterrichten von innen kennt, weiss, dass man trotz Ausbildung und Erfahrung immer wieder auf Knacknüsse stösst. Oft sind dies Wahrnehmungen von Passivität, schwach genutzte Lernzeit oder Ungleichgewichte – oder man will mit den Schülerinnen und Schülern anspruchsvollere fachliche Ziele erreichen als bisher.

Lehrpersonen können diese Knacknüsse zum Anstoss nehmen für Veränderung. Nämlich so: Im kollegialen Kreis identifizieren sie eine individuelle Knacknuss, beschreiben sie, formulieren realistische Ziele und erfinden zusätzlich zu den passenden Unterrichtsmethoden visuelle Werkzeuge, um die erreichten Unterrichtsfortschritte für sich und für die Lernenden sichtbar zu machen. «Luise» ist kein alternatives Modell von Leistungsbeurteilung, sondern ein Ansatz für die Gestaltung von effektivem und lebendigem Unterricht.

«Luise» basiert auf aktueller Bildungsforschung

Unsere Projekte haben gezeigt, dass mit «Luise» im Anschluss an John Hatties Studien wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse genutzt werden: Lehrpersonen können auf der Basis der Unterrichtsforschung ihr eigenes Wirkungsmodell schärfen, das auf ihre Schule, auf ihren Unterricht, auf ihre Schülerinnen und Schüler und auf ihre eigenen Stärken, Potenziale und fachlichen Anforderungen zugeschnitten ist. Sie nutzen mehr als bisher den Dialog mit den Schülern und Schülerinnen, um ihren Unterricht systematisch weiterzuentwickeln und die sich ständig und schnell verändernde Schülerschaft optimal zu fördern.

Kontakt und weitere Informationen

Kathrin Pirani, PH FHNW

e-mail: kathrin.pirani@fhnw.ch

Tel. 044 932 33 80

Pascaline Caligiuri

e-mail: pascaline.caligiuri@zemces.ch

Tel. 031 320 16 75